

Das Durchführen der hygienischen Händedesinfektion

Auszug der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) „Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens“:

Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3 - 5 ml = 2 - 3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben. Verreiben Sie das Mittel gründlich, bis die Hände getrocknet sind (mind. 30 Sekunden). Dabei auch die Fingerspitzen und zwischenräume sowie die Daumen nicht vergessen.



Zu folgenden Gegebenheiten sollten Sie eine Händedesinfektion durchführen:

- bei Betreten des Patientenzimmers
- bei Verlassen des Patientenzimmers
- vor der Essenseinnahme
- nach Benutzung der Sanitäreinheit (WC)
- vor und nach Kontakt mit der eigenen Wunde oder mit Schleimhäuten
- vor Betreten von Risikobereichen, wie z.B. der Intensivstation
- vor Betreten der Cafeteria

Hygienemaßnahmen für Zuhause

- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene. Dann ist das Übertragungsrisiko gering.
- Waschen Sie Ihre Kleidung mit einem Vollwaschprogramm bei mindestens 60 °C. Nutzen Sie eigene Handtücher und Waschlappen.
- Spülen Sie Geschirr in Ihrer Spülmaschine mit dem heißesten Programm, am besten bei mindestens 60 °C (kein Kurzprogramm).
- Reinigen Sie zu Hause Toilette und Bad mit den üblichen Reinigungsmitteln, tun Sie dies aber häufiger.
- Führen Sie diese Maßnahmen bis mindestens 2 Wochen nach Abklingen der Krankheitszeichen durch.



KONTAKT

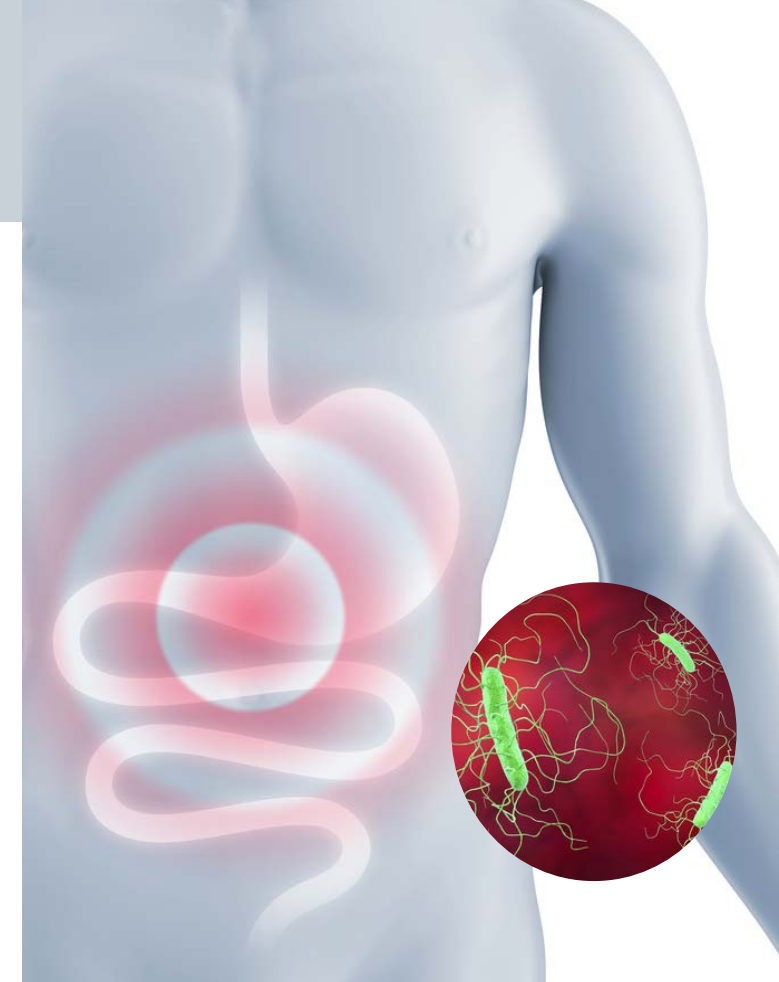
Knappschafts Krankenhaus Bottrop
Bereich: Hygiene
Tel.: 02041 15-1905

Herausgeber:

Knappschafts Krankenhaus Bottrop GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen
Osterfelder Str. 157
46242 Bottrop
www.kk-bottrop.de



Stand: 07/2018
c3_FLY_072018



Patienteninformation

CDAD

Clostridium difficile assoziierte Diarrhoe



CDAD

Clostridium difficile assoziierte Diarrhoe

Was ist Clostridium difficile und wie kommt es zu einer Infektion?

Clostridium difficile (C. difficile) ist ein Bakterium, das weltweit vorkommt. Es findet sich in der Umwelt und auch im Darm von gesunden Menschen und Tieren. Einige Clostridium difficile-Keime können zusätzlich bestimmte Giftstoffe (Toxine) produzieren. Diese Giftstoffe können eine Erkrankung der Darmschleimhaut verursachen. Eine Infektion findet i.d.R. erst nach Vorschädigung der normalen Bakterienflora des Darmes, insbesondere unter bzw. nach Therapie mit Antibiotika statt.

Auch andere Medikamente können die Ursache für diese Durchfallerkrankung sein, wie z.B. Chemotherapie, Cortison oder „Magenschutztabletten“. In deren Folge können sich die Bakterien ungehindert vermehren und die oben beschriebenen Toxine ausschütten.

Folgende Risikofaktoren spielen dabei häufiger eine Rolle: Krankenhausaufenthalt, Antibiotikagabe, höheres Alter, geschwächtes Immunsystem, Operation am Darm.

Wie erwirbt man die Clostridium difficile?

Man geht davon aus, dass die Erreger am ehesten mit Lebensmitteln aufgenommen werden. Aber auch eine Ansteckung von Mensch-zu-Mensch ist möglich.

Hohe Konzentrationen an Erregern können im Stuhl von Patienten mit einer C. diff.-Infektion vorhanden sein und werden durch den Patienten selbst – durch seine Hände - auf die Oberflächen transportiert und gefährden somit andere Patienten, Personal und Angehörige.

Klinische Symptome können mit wässrigen, übelriechenden Durchfällen, Übelkeit, Bauchschmerzen und Fieber einhergehen.

Verhaltensregeln für CDAD - Patienten

Als Patient sollten Sie nur dann das Zimmer verlassen, wenn es wirklich notwendig ist! Klären Sie das bitte vor Ort mit den Mitarbeitern ihrer Station ab.

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hygienevorschriften:

- Führen Sie vor einer Tätigkeit stets eine sorgfältige Händedesinfektion mit anschließender Händewaschung durch. Eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.
- Lassen Sie sich vor dem Verlassen des Zimmers und nach der Händedesinfektion von dem Pflegepersonal Schutzkittel und Handschuhe geben und legen Sie bitte die Schutzkleidung an. Unsere Mitarbeiter werden Ihnen dabei helfen.

- Halten Sie sich nicht in Gemeinschaftseinrichtungen des Krankenhauses (Cafeteria oder Aufenthaltsbereich der Station) auf.
- Betroffene dürfen nur die zugewiesene Toilette/ Toilettenstuhl benutzen. Benutzen Sie keine Gemeinschaftstoiletten!
- Vermeiden Sie den direkten Körperkontakt zu anderen Patienten (Händeschütteln oder Umarmen).

Verhaltensregeln für Angehörige/Besucher

- Besucher müssen sich beim Pflegepersonal melden!
- Das Pflegepersonal wird die Besucher über das korrekte Anlegen der Schutzkleidung (Schutzkittel und Handschuhe) aufklären.
- Besucher vermeiden bitte den unnötigen Kontakt mit dem Krankenbett (z.B. auf dem Bett sitzen).
- Besucher führen bitte eine sorgfältige Händedesinfektion durch (s. Anleitung auf der Rückseite).

Wie lange muss ich als Patient mit CDAD isoliert werden?

Ausgehend vom Zeitpunkt des letztmaligen Durchfalls bleibt der Patient für zwei weitere Tage isoliert, da die Ausscheidung der Bakterien über den Darm in dieser Zeit noch sehr hoch ist und damit weiterhin Verbreitungsgefahr besteht.

Letztlich kann C. difficile im Stuhl noch über eine längere Zeit nachgewiesen werden. Daher ist es wichtig, die Händehygiene nach dem Toilettengang in dieser Zeit beizubehalten.